

Vorlage-Nr.: **0507-2021/DaDi**

Aktenzeichen:

Fachbereich: Koalition der Fraktionen von SPD und CDU
Fraktionsvorsitzende
Christel Sprößler
Maximilian Schimmel

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:	Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
	1.	Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Maximaler Lärmschutz bei der ICE-Neubaustrecke und den Bestandsstrecken – Antrag SPD, CDU**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg befürwortet die Forderung seiner betroffenen Städte und Gemeinden gegenüber der Deutschen Bahn beim Einsatz für einen maximalen, übergesetzlichen Lärmschutz entlang der ICE-Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim und den Bestandsstrecken.

Für folgende Punkte soll sich der Kreisausschuss besonders einsetzen:

1. Die Deutsche Bahn wird aufgefordert, einen übergesetzlichen Lärmschutz entlang der ICE-Neubaustrecke herzustellen. Geeignete Lärmschutzmaßnahmen, beispielsweise eine Kompletteinhausung (Tunnel oder Trog mit Deckel) der Neubaustrecke auf Höhe der Wohnbebauung ist anzustreben. Dies gilt vor allem für die Bereiche Erzhausen, Gräfenhausen, Weiterstadt, Griesheim, Pfungstadt-Eschollbrücken, Pfungstadt-Hahn und Alsbach-Hähnlein.
2. Die betroffenen Bestandsstrecken, vor allem in Weiterstadt, müssen mit dem höchstmöglichen Lärmschutz – analog den gesetzlichen Anforderungen für Neubaustrecken – ausgestattet werden. Die Lärmbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner darf nicht gegenüber heute steigen.
3. Die geplanten Eingriffe in Feld, Wald und Natur müssen durch die Deutsche Bahn so gering wie möglich gehalten werden. Ausgleichsmaßnahmen sollen ortsnah durch die Aufforstung und Renaturierung von Wald- und Wiesenflächen erfolgen. Ackerflächen bleiben davon unberührt. Zudem sollen auch Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinien Berücksichtigung finden.

4. Die betroffenen Kommunen werden durch den Landkreis gegenüber der Deutschen Bahn und höheren politischen Entscheidungsgremien in ihren Anliegen unterstützt.

Begründung:

Die Koalition aus SPD und CDU im Landkreis Darmstadt-Dieburg steht hinter dem Bau der ICE-Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim. Mit der Verlagerung von Personen- und Güterverkehr auf die Schiene kann ein großer Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz geleistet werden. Ebenso kann durch den neuen ‚Deutschlandtakt‘ die südhessische Region besser an das Schnellbahnnetz angeschlossen werden und auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg von einem dichteren ICE-Verkehr profitieren. Zudem versprechen wir uns einen deutlichen Mehrwert durch den „Hessen-Express“ von Darmstadt an den Frankfurter Flughafen.

Nichtsdestotrotz darf das Schutzgut „Mensch“ unter dieser Entwicklung nicht übermäßig leiden. Als Teil des Rhein-Main-Gebiets liegen wir bereits in einer stark vom Lärm betroffenen Region. Daher muss beim Neubau der ICE-Strecke auf eine möglichst geringe Belastung der Einwohnerinnen und Einwohner geachtet werden. Daher muss die Deutsche Bahn entlang der betroffenen Kommunen Erzhausen, Weiterstadt, Griesheim und Pfungstadt für einen übergesetzlichen Lärmschutz sorgen. Die bisherigen Planungen der Deutschen Bahn zum Lärmschutz und Ausgleichsmaßnahmen überzeugen uns nicht und reichen nicht aus!

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg lässt den betroffenen Kommunen seine volle Unterstützung in Beteiligungsforen, als Träger öffentlicher Belange und bei Abstimmungen mit überregionalen Gremien zukommen. Wenn wir mit einer gemeinsamen Stimme sprechen, können wir für eine Entlastung unserer Einwohnerinnen und Einwohner sorgen.